

## Referenten:

### **Rainer Beckmann**

Richter am AG Würzburg - Betreuungsgericht -  
Stellvertr. Vorsitzender der Juristen-Vereinigung  
Lebensrecht e. V.  
Weißdornweg 1, 97084 Würzburg

### **Dr. med. Ernst-Theodor Mayer**

Dalandstraße 5, 81927 München

### **Dr. jur. Wolfgang Philipp**

Rechtsanwalt  
Kolpingstraße 18, 68165 Mannheim

### **Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-Tannwald**

Vorsitzender der Ärzte für das Leben e.V.  
(Seminarleitung)  
Nußbaumstraße 8  
80336 München

### Anmeldung:

In erster Linie für die Mitglieder 'Ärzte für das Leben e.V.'  
und grundsätzlich nur für die gesamte Seminardauer  
möglich, wofür um Verständnis gebeten wird!

Bitte direkt und schriftlich bei:

**Prof. Ingolf Schmid-Tannwald**

[www.aerzte-fuer-das-leben.de](http://www.aerzte-fuer-das-leben.de)

e-mail:

[Ingolf.Schmid-Tannwald@gmx.net](mailto:Ingolf.Schmid-Tannwald@gmx.net)

Anreise bis 17.30 Uhr und Entrichtung der  
Tagungsgebühr: Euro 70.- für Unterkunft,  
Verpflegung, Hallenbad, Sauna (Studenten, "Zivis",  
Wehrpflichtige 50% Ermäßigung gegen Vorlage  
entspr. Nachweise); wissenschaftliche Tagung: frei

## Die Frage nach der 'Selbstbestimmung' am Anfang und am Ende des Lebens und die Rolle des Arztes



 **Hanns  
Seidel  
Stiftung**

29. April - 1. Mai 2011

Bildungszentrum Kloster Banz

Bad Staffelstein



Die Veranstaltung ist mit 7 CME Punkten  
von der Bayerischen Landesärztekammer  
zertifiziert

# 16. Kooperationsseminar der Ärzte für das Leben e.V. mit der Hanns-Seidel-Stiftung

29. April - 1. Mai 2011

Lebewesen können Einwirkungen ihrer Umgebung bewerten und sich aus mehreren Verhaltensalternativen für eine entscheiden. Sie sind Subjekte und verfügen über Selbstbestimmung (Autonomie).

Die Fristenregelung mit Beratungspflicht sollte am Beginn individuellen menschlichen Lebens das Recht der schwangeren Frauen auf Selbstbestimmung stärken, hat jedoch zu mehr Fremdbestimmung geführt. Wiederholt sich nun diese Entwicklung am Ende des Lebens?

Was bedeutet die Patientenverfügung und die berufsrechtliche Freigabe des ärztlich assistierten Suizids für das Selbstbestimmungsrecht des Arztes?

Die Rückbesinnung auf eine Kunst des Lebens und des Sterbens sowie die Freiheit des Arztberufes ist von existentieller Bedeutung – für den Einzelfall, wie für uns alle.

## Freitag, den 29. April 2011

- 18:00            Gemeinsames Abendessen
- 19:00            Begrüßung und Eröffnung des  
16. Kooperationsseminars
- 19:15 - 20:00    **Lebensfragen des Volkes -  
Die Mitverantwortung der Ärzte**  
*Dr. jur. Wolfgang Philipp, Mannheim*

## Samstag, den 30. April 2011

Vorsitz: Dr. med. Wolfgang Furch, Bad Nauheim

- 9:00 - 10:30    **Selbstbestimmung am Anfang  
des Lebens?**  
*Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-Tannwald  
München*
- 10:30 - 11:00    Pause

- 11:00 - 12:00    **Gruppenarbeit in drei Gruppen**  
*Medienarbeit, Mitgliederwerbung,  
Themenschwerpunkte*

- 12:00            Mittagessen

Vorsitz: Dr. med. Dr. theol. h.c. Maria Overdick-Gulden

- 15:00 - 15:45    **Selbstbestimmung am Ende  
des Lebens:**  
- Tötung auf Verlangen  
- assistierter Suizid  
- Patientenverfügungen  
*Rainer Beckmann, Würzburg*

- 15:45 - 16:15    Pause

- 16:15 - 17:00    **Fortsetzung**

- 17:00 - 18:00    **Fortsetzung**

- 18:00            Abendessen

- 19:00            Mitgliederversammlung

## Sonntag, den 1. Mai 2011

- 9:00 - 10:15    Gottesdienst in der Barockkirche Banz

- 10:15 - 10:30    Pause

Vorsitz: Prof. Dr. med. Paul Cullen, Münster

- 10.30 - 11.45    **Melencolia § I - ein Programm  
für das Leben und das Sterben**  
*Dr. med. E.-Th. Mayer, München*
- 12:00            Ende des Seminars,  
Mittagessen und Abreise